

Polokragen

Ich zeige einen Poloverschluss, der 4 cm breit ist. Leider kommt man hier ums Rechnen nicht herum.

Wir brauchen 2 Blenden, die jeweils doppelt gefaltet werden,
 $4\text{cm} + 1\text{ cm Nahtzugabe mal } 2 = 10\text{ cm}$.

Ausschneiden dürfen wir am Vorderteil: $4\text{cm Gesamtbreite minus } 2 \times \text{Nahtzugabe von } 1\text{cm} = 2\text{cm}$. Das ist genau die Breite eines Maßbandes.



Wir schneiden also 2 Belegteile zu, die 10cm breit sind und ca. 3-4 cm länger als das, was wir aus dem Vorderteil ausgeschnitten haben.

Auf diese wird Einlage aufgebügelt

Dann wird jeweils eine Außenkante versäubert.

Jetzt legen wird die Belegteile re auf re auf das Vorderteil auf, genau an die Kante des Ausschnittes. Die Teile sollen oben am Halsausschnitt überstehen, so dass sie mit der Rundung an der Seite abschließen.



Auf dem Foto liegen die Belege ganz gerade an der Kante, nur das Vlies ist etwas ungleichmäßig, Rechts und links unten kann man sich einen Punkt anzeichnen, damit man beim Nähen einen Endpunkt hat. Diese Punkte sitzen natürlich genau nahtbreit und mindestens 1 cm tiefer, als der Ausschnitt.

Jetzt näht man die Belege nahtbreit an, von der oberen Kante bis zu den Punkten.

Nun wendet man das Vorderteil auf die linke Seite und schneidet dann schräg von den Ecken am Ausschnitt bis zum letzten Stich der Naht, (Achtung, etwas vor dem Stichende einschneiden, nicht darüber hinaus.



von rechts werden die Blenden jetzt doppelt gelegt und die unteren Enden werden nach innen geschoben



Hier sieht man jetzt die unteren Kanten der Blenden auf der linken Seite, Das kurze Stückchen Stoff, das vorher schräg eingeschnitten wurde, habe ich etwas angehoben, da man

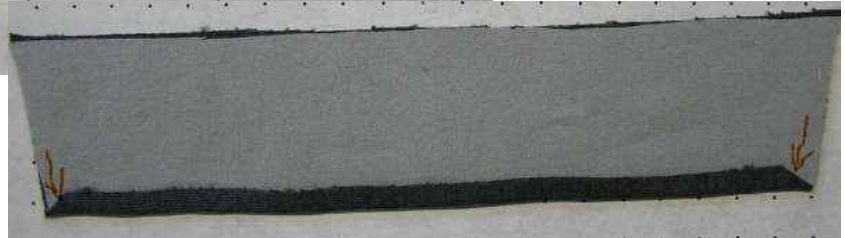
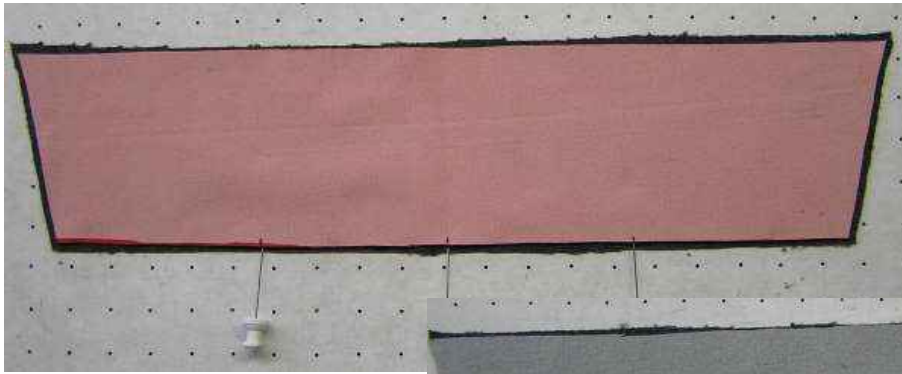


Bei diesem Foto sieht man an der gestrichelten Linie, wo man die Spitze an den Blendenteilen festnäht, es wird genau von Ecke zu Ecke durch alle Lagen genäht.

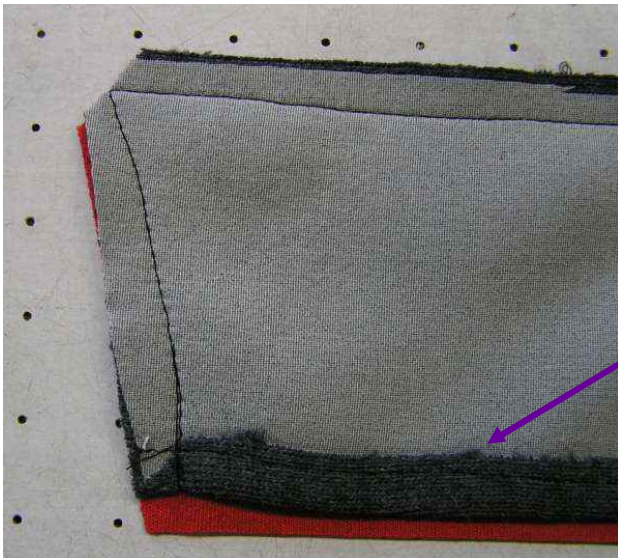
Danach kann man mit der Ovi versäubern.



Fertig vorbereiteter Halsausschnitt. Der Kragen kann kom-



Am besten Ober- und Unterkragen etwas größer ausschneiden, Einlage aufbügeln und danach exakt zuschneiden. Am Unterkragen an allen Seiten etwa 3mm abschneiden, so dass er kleiner ist, als der Oberkragen. Dadurch legt sich der Kragen später besser. Die Mitte und die Schulternähte markieren z. B. durch Einklipsen wie auf dem linken Foto zu sehen. Die Nadeln zeigen auf die Stellen. Es sind Ober- und Unterkragen zu sehen. Der Unterkragen liegt auf dem Oberkragen.



Am Oberkragen bügelt man als erstes die untere Nahtzugabe um und näht sie danach nahtbreit ab. Wie auf dem rechten Foto zusehen, sollte man die Ecken etwas abschrägen.



Jetzt den Kragen so zusammennähen, dass der Unterkragen genau nahtbreit unten übersteht. Oben die Ecken schräg abschneiden.

Dann den Kragen wenden und an 3 Seiten absteppen. Achtung! An den Seiten nur bis zur Naht, die wir zuerst genäht hatten, also den 1. cm frei lassen.

Anmerkung: normalerweise schneidet man quer zur Maschenrichtung (Fadenlauf). Ich hatte aber nicht mehr genug Stoff, deshalb habe ich es so gemacht.



Auf dem linken Foto sehen wir, wie man den Kragen an dem überstehenden Teil der Blende anlegt, rechts auf rechts. Der Unterkragen liegt auf der Blende.

Das rechte Foto zeigt, wie man den Unterkragen an den Halsausschnitt näht. wir haben ja 3 Markierungspunkte, die 2 Schultern und die hintere Mitte.



Hier sehen wir, wie wir am Ende heraus nähen. Man soll genau in der Ecke rauskommen.

Die Nahtzugabe wird jetzt in den Kragen hochgeschlagen. an den Äußeren Ecken drückt man am besten mit den Daumen nach.





Dann lässt sich der Oberkragen schön knappkantig ansteppen, Man hat eine gute Orientierung and der ersten Naht. Man legt die Kante des Oberkragens einen mm weiter runter so dass die Nahtlinie verdeckt wird.



Blick von er Unterseite, man schafft es Millimeterge-
nau. Besser geht nicht, bei Trikotmaterial,

So, das ist der fertige Kra-
gen. Ich finde, er sieht or-
dentlich aus.

